

Umweltbetrieb Bremen
Pressemitteilung
20.11.2019

Einladung zur Präsentation der barrierefreien Justitia-Stele
Mittwoch, 27. November, 10:00 Uhr
Justitia Park, Neustadtwallanlagen

An diesem Tag und an diesem Ort kommen gleich zwei Besonderheiten zusammen:
Als eine der letzten Maßnahmen des Sanierungsprozesses Hohentor/Alte Neustadt wurde die Skulptur der Justitia in den Neustadtwallanlagen kürzlich saniert. Dabei wurden Graffiti von der Stele entfernt, so dass sie nun wieder in Würde auf die Neustadt herabblicken kann.
Dies tut sie übrigens seit fast 400 Jahren, allerdings mit einigen Unterbrechungen, aber dazu später vor Ort mehr.

Die zweite Besonderheit ist, dass die Informationstafel barrierefrei in Pyramidenschrift und Brailleschrift ergänzt wurde.

Zu diesem Termin möchten wir Sie herzlich einladen, denn vielen ist die Justitia ganz unbekannt. Dabei hat sie eine tief verwurzelte Geschichte mit der Neustadt.

Die Informationstafel stellt diesen Bezug gut verständlich her. Auch sehbehinderte Menschen können sich über die historische Bedeutung dieses Ortes kundig machen. So ist nicht nur der Text, sondern auch das Bild des „Hohen Tor“ als taktiles Element durch Tasten erfahrbar.

Künftig soll diese Form der Barrierefreiheit hinsichtlich der Informationstafeln, die der Umweltbetrieb Bremen an besonderen Standorten aufbaut, zum Standard werden.

Finanziert wurde die Sanierung sowie die Informationstafel aus dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz West bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau und dem Umweltbetrieb Bremen. Der Einsatz des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz West erfolgte im Rahmen des Sanierungsprozesses Hohentor/Alte Neustadt, einem integrierten Verfahren, mit dem Straßen, Wege und Plätze, Grünanlagen und das Umfeld des Bahnhof Neustadt erneuert wurden. Ebenso wurden private Eigentümer*innen bei der Sanierung privater Gebäude unterstützt.

Vor Ort stehen Ihnen unsere Expert*innen für eingehende Informationen zur Verfügung:

- Dr. Joachim Steinbrück (Landesbehindertenbeauftragter)
- Tanja Piening (Planungsleiterin Umweltbetrieb Bremen)
- Dorothea Haubold (Referatsleiterin Stadtumbau bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau)
- Dr. Rolf Kirsch (Landesdenkmalpfleger)

Redaktion:

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne: Umweltbetrieb Bremen, Kerstin Doty

Telefon: 0421 361 5420

Mobil: 0151 5272 9426

E-Mail: kerstin.doty@ubbremen.de